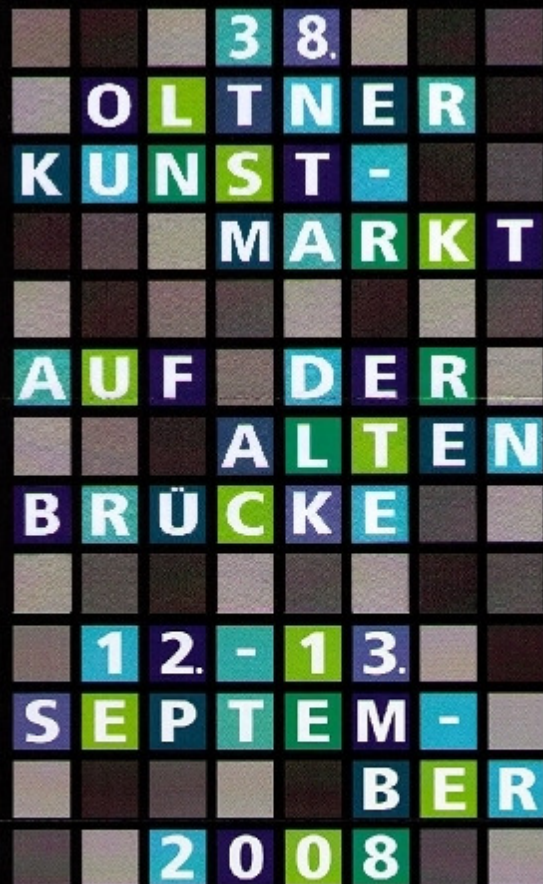


Kunstmarkt 2008





FREITAG 16 - 22 UHR
SAMSTAG 10 - 22 UHR

Aus dem Bericht im „Oltner Tagblatt“ vom 13.9.08

Kunst hautnah erleben

Olten Kunstmarkt auf der Alten Brücke findet zum 38. Mal statt

Mit dem 38. Oltner Kunstmarkt schreibt man in einer mittleren Stadt wie Olten Geschichte und darf sich freuen, dass dank grossem Engagement seitens der Veranstalter, heute mit Christof und Iris Schelbert, aber auch dank eines interessierten Publikums diese wertvolle und unterhaltsame Institution am Leben bleibt.



Kunst und Markt vertragen sich bestens. Der Markt auf der Alten Brücke ist ganz einfach eine andere Art, wie man Kunst unter die Leute bringt und damit eine erhöhte Wahrnehmung erreicht. Unsere Alte Holzbrücke liegt für einen solchen Markt ideal. Jeder, der von der einen Stadtseite zur anderen gehen muss, benützt sie und erlebt so an diesem Wochenende dieses faszinierende Kunstereignis. Es ist wunderschön zu beobachten, wie zur nächtlichen Stunde die Laternen auf der Brücke leuchten, die zahlreichen Kunstschaftenden hinter oder vor ihren Ständen das Gespräch mit dem Publikum suchen und zufällig oder bewusst vorbei schlendernde Passanten in Sachen Kunst auf Schnäppchenjagd gehen. Unsere Stadt bekommt da für Stunden pariserischen Charme.

Es braucht solche Begegnungen, sollen kulturelle Ereignisse viele Menschen erreichen. Es gibt genügend Einrichtungen, wo sich jene treffen können, die in Sachen Kunst mit der grossen Kelle anrichten. Aber eigentlich nur wenige Möglichkeiten, wo sich ein breiteres Publikum ohne Berührungsängste mit Kunst, mit Bildern, Fotos, Grafiken und Objekten, mit Textilien und Keramiken auseinandersetzen kann und dabei ins Gespräch kommt mit dem, der es geschaffen hat. Künstlerinnen und Künstler schätzen es, mit Passanten zu diskutieren, ihre künstlerischen Prozesse und Wege aufzuzeigen. Die Atmosphäre eines Marktes ist wohl die älteste Form des Gedanken- und Güteraustauschs und hat bis in die moderne Zeit ihre Anziehungskraft behalten. In diesem Sinne ist es etwas besonders Wertvolles für eine Stadt, einen Kunstmarkt zu besitzen, der jedes Jahr im September mit den ersten aufsteigenden Nebelschwaden der Aare entlang seine Tore öffnet. Die Liebe zur Kunst kann erlernt werden, doch dazu braucht es die Bereitschaft, sich mit ihr auseinanderzusetzen. Der Oltner Kunstmarkt in seiner ganzen Vielseitigkeit bietet eine solche Möglichkeit – es liegt an uns, sie zu nutzen. (MS)

Joana Millns



© Oltner Tagblatt vom 13.9.08

Meine Standnachbarin, Isabelle Althaus, Lostorf



Margret Kilchherr, meine Wohn-Nachbarin in Olten



(Auf beiden Aufnahmen mit **WebArt**-Schals)